

Hochwasserschutz Donau – Marchfeldschutzdamm

Erfahrungen aus den Genehmigungsverfahren zur Umsetzung
eines Großprojektes in Schutzgebieten

Hochwasserschutz – Bauen in sensiblen Bereichen, LTV-Fachveranstaltung
Dresden, 28.11.2018

DI Michaela Sterl

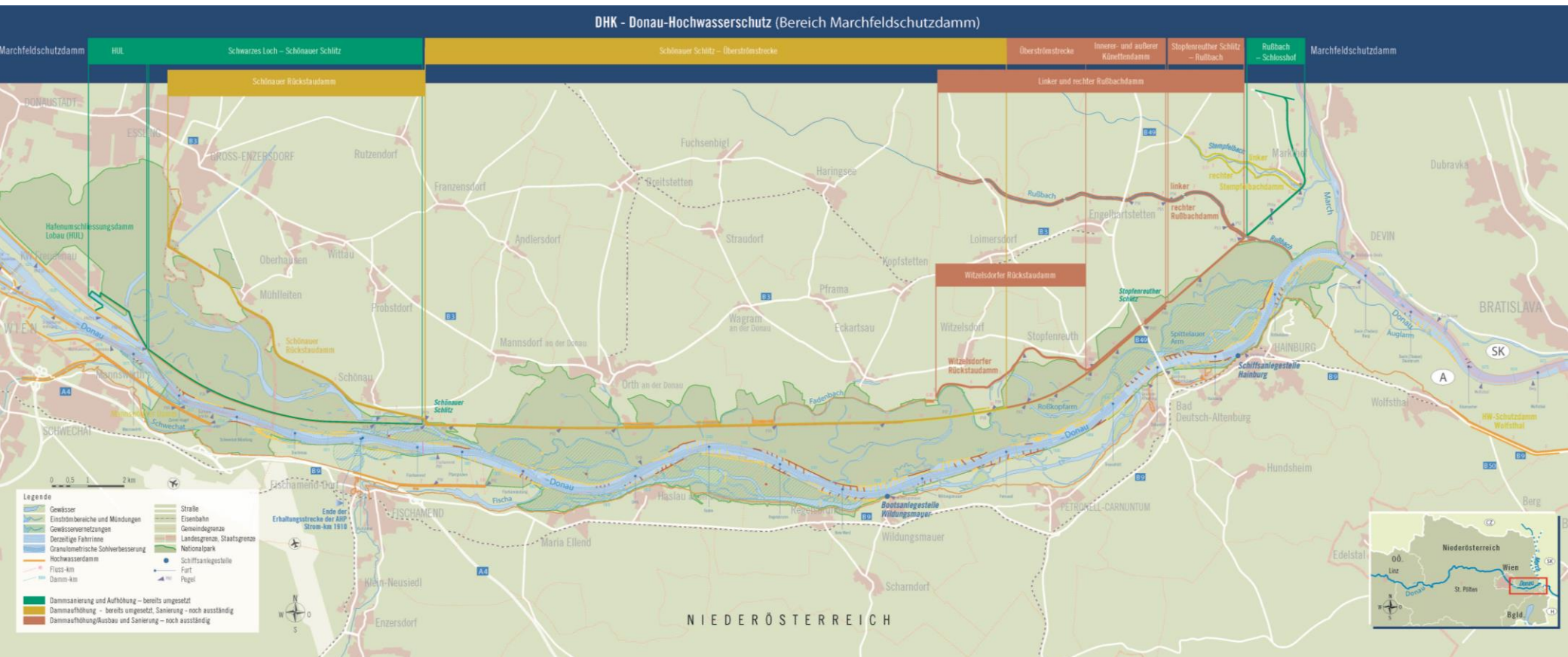
DI Michael Hohenegger

Inhalt

- Projektübersicht
- Abwicklung Bewilligungsverfahren
- Erfahrungen

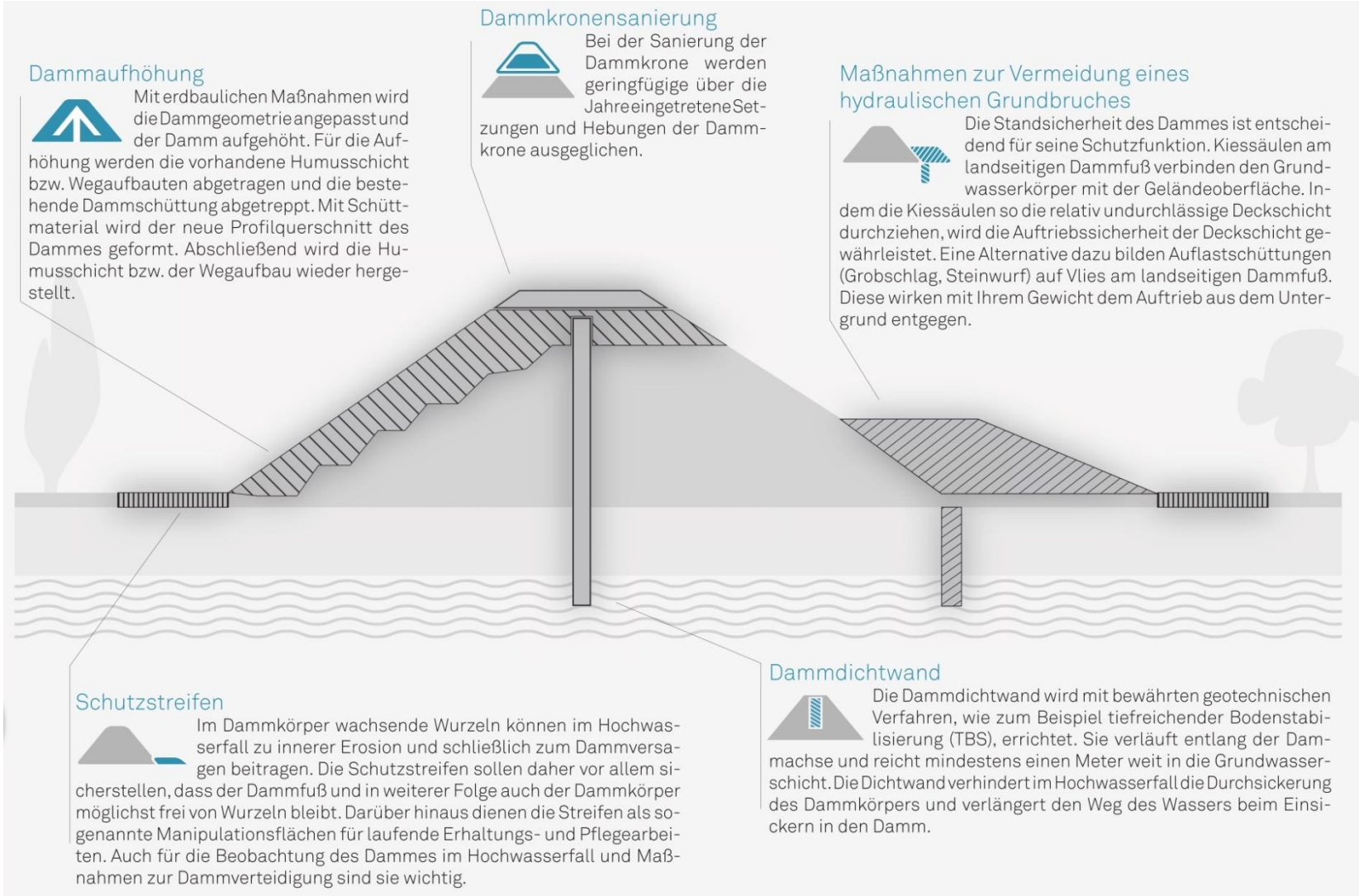
Projektübersicht

Projektgebiet



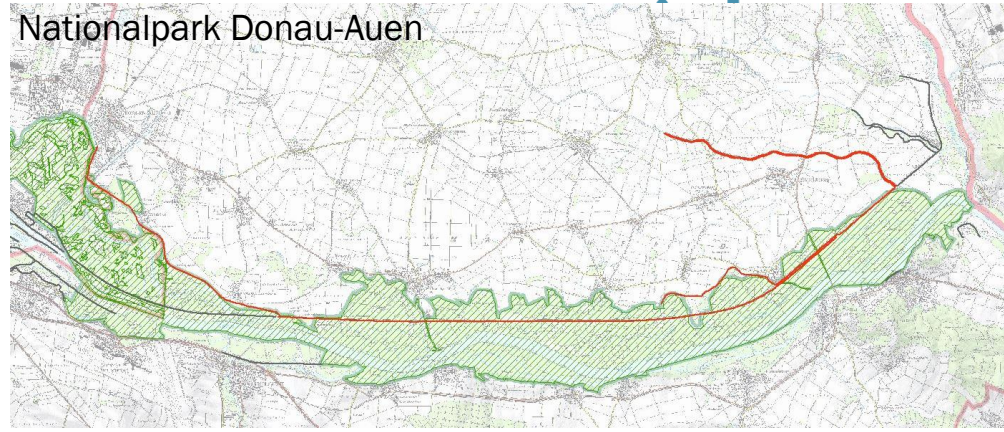
Sanierung von rd. 62 km Damm in vier Baulosen

Maßnahmen

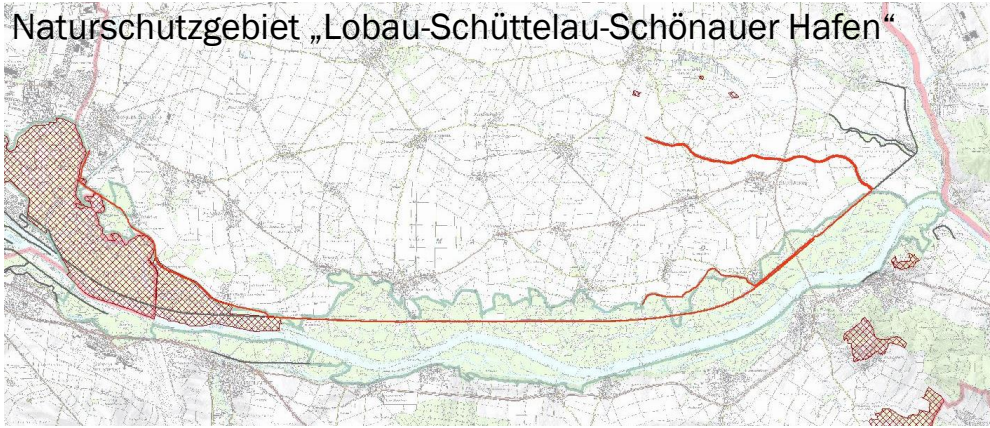


Schutzgebiete

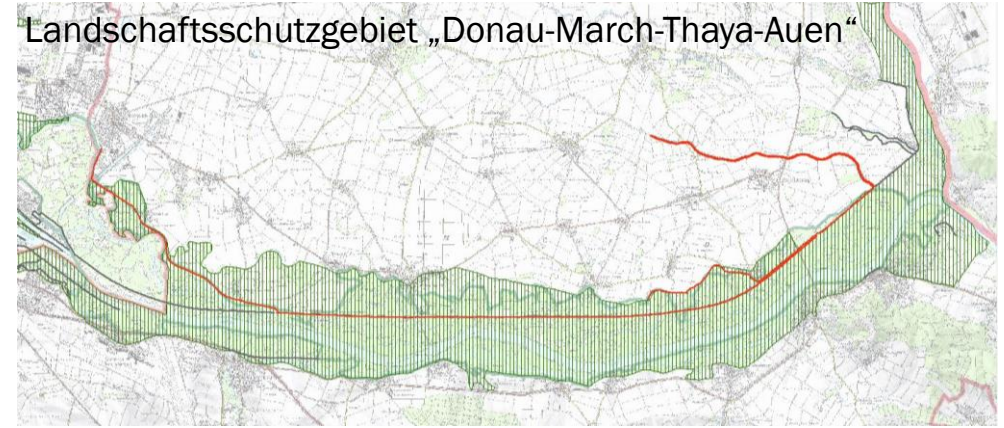
Nationalpark Donau-Auen



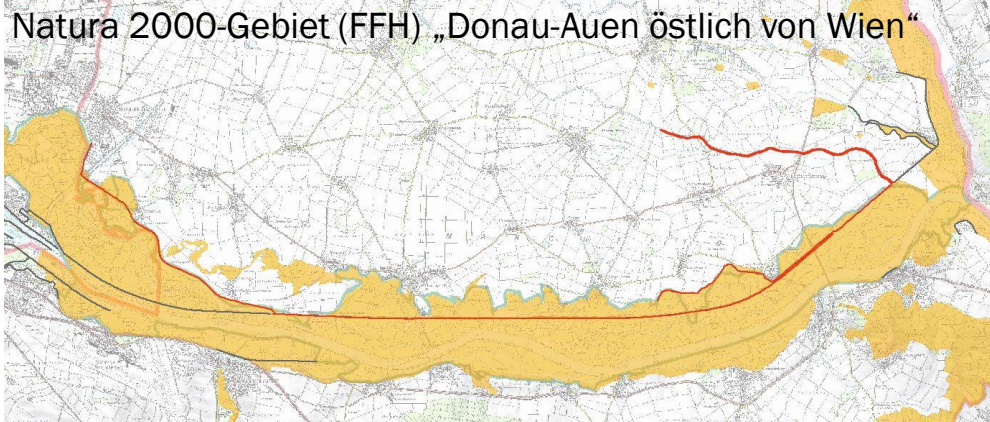
Naturschutzgebiet „Lobau-Schüttelau-Schönauer Hafen“



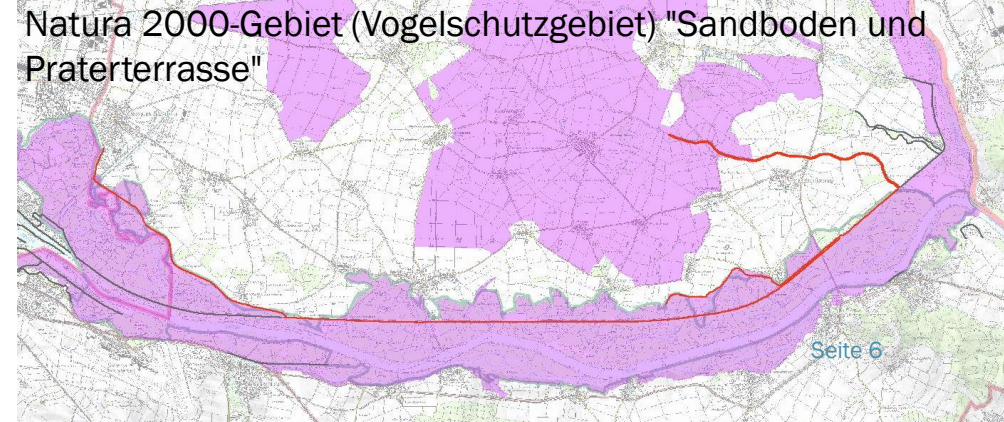
Landschaftsschutzgebiet „Donau-March-Thaya-Auen“



Natura 2000-Gebiet (FFH) „Donau-Auen östlich von Wien“



Natura 2000-Gebiet (Vogelschutzgebiet) "Sandboden und Praterterrasse"



Sensible Gebiete

- Großteil des Projektgebiets in naturschutzfachlich sensiblen Gebieten
- Wasserrechtliche Schutzgebiete randlich berührt
- Starke touristische Nutzung (z.B. Radwege, Wanderwege, Naherholungsgebiet)
- Marchfeld mit wesentlicher Bedeutung für die Landwirtschaft (Kornkammer und Gemüseproduzent für Wien)
- Bereichsweise grenzt Siedlungsgebiet direkt an Damm an

→ Hohe Anforderung bei Projektabwicklung, Vielzahl an Bewilligungsverfahren, großes öffentliches Interesse



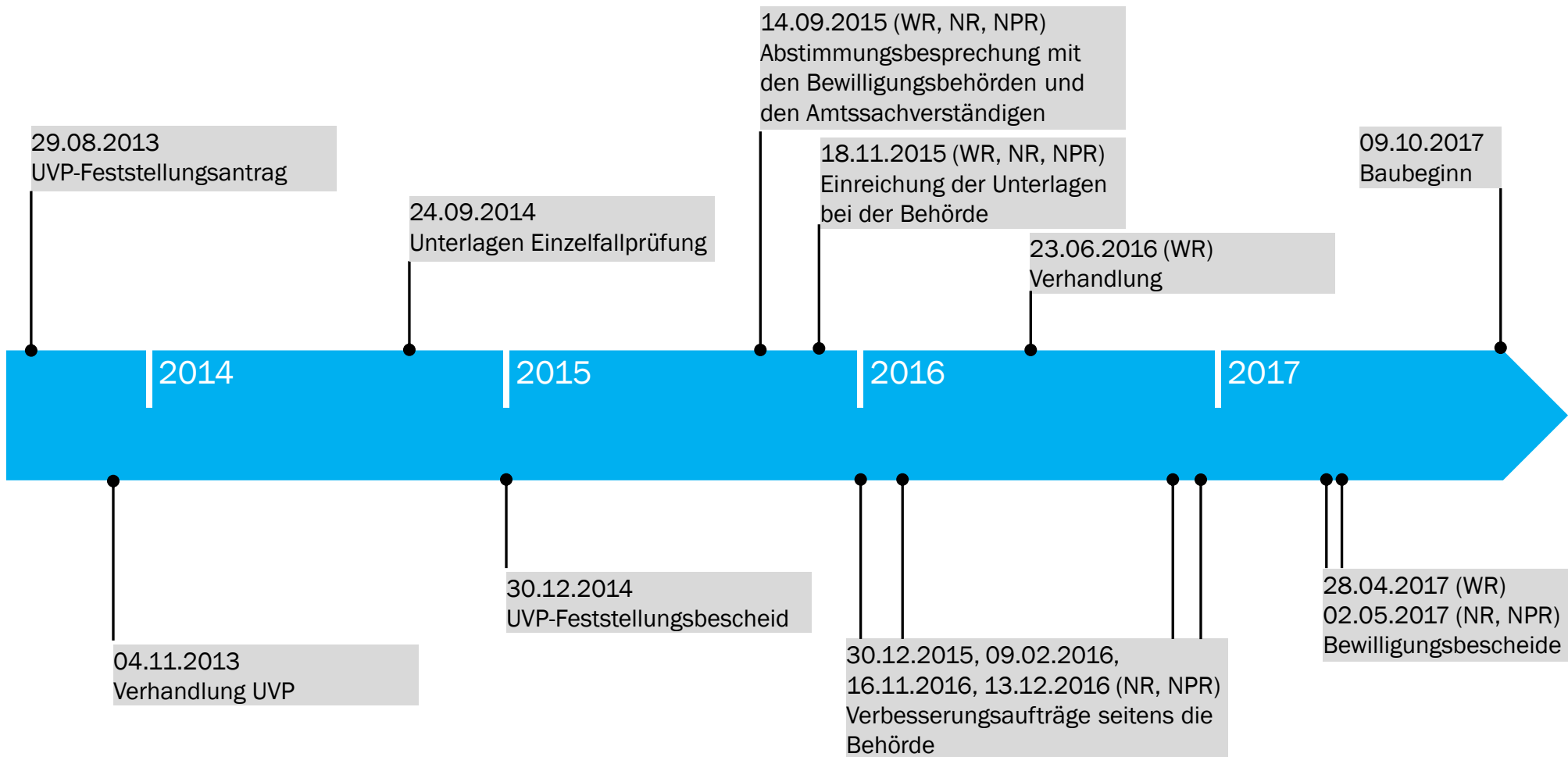
Abwicklung Bewilligungsverfahren

Bewilligungspflichtige Tatbestände

Bewilligungspflichtige Tatbestände	Unterlage	Rechtsmaterie	Behörde
Eingriff in Flora und Fauna	NR-Einreichprojekt	Naturschutzrecht	Land
	NPR-Einreichprojekt (Naturzone)	Nationalparkrecht	Land
	NPR-Einreichprojekt (Außenzone)	Nationalparkrecht	2 BHs
Eingriff in das Landschaftsbild und die ökologische Funktionsfähigkeit	NR-Einreichprojekt	Naturschutzrecht	Land
	NPR-Einreichprojekt (Naturzone)	Nationalparkrecht	Land
	NPR-Einreichprojekt (Außenzone)	Nationalparkrecht	2 BHs
Eingriff ins Grundwasser	WR-Einreichprojekt	Wasserrecht	1 BH
Eingriff in den Hochwasserabfluss	WR-Einreichprojekt	Wasserrecht	1 BH
Eingriff in Waldbestände	FR-Einreichprojekt	Forstrecht	2 BHs
	NR-Einreichprojekt	Naturschutzrecht	Land
	NPR-Einreichprojekt (Naturzone)	Nationalparkrecht	Land
	NPR-Einreichprojekt (Außenzone)	Nationalparkrecht	2 BHs

→ NR- und NPR-Einreichprojekt: Zusammenfassung zu einem Operat. Einreichung des gleichen Operats bei allen betroffenen Behörden.

Ablauf Bewilligungsverfahren



Umweltverträglichkeitsprüfung

Feststellungsantrag gemäß § 3 ABS 7 UVP-G 2000

Zwei relevante Tatbestände lt. Anhang 1 UVP-G 2000

- Änderungen von Schutz- und Regulierungsbauten (Z 42)
- Rodungen (Z 46)

→ Eine UVP-Pflicht aus Z42 und Z46 lt. Anhang 1 UVP-G 2000 ist nichtgegeben

Verhandlung – Feststellung der Behörde

- Beim geplanten Vorhaben handelt es sich um ein Änderungsvorhaben im Sinn des UVP-G 2000, da konsensmäßig bestehende Regulierungsbauten abgeändert werden.
- Im Hinblick auf die Erlangung einer möglichst hohen Rechtssicherheit erscheint die Durchführung einer Einzelfallprüfung (Beurteilung der Auswirkungen der Änderung auf Schutzgüter) geboten.

Umweltverträglichkeitsprüfung

Einzelfallprüfung

Beurteilungsrelevante Bereiche lt. Festlegung Behörde:

- a) Wasserbautechnik für die Beurteilung der Auswirkungen der Änderungen auf das Gewässersystem und den Hochwasserschutz
- b) Naturschutz für die Beurteilung der Auswirkungen der Änderungen auf die Schutzgüter der Natura 2000 Festlegungen sowie des Nationalparks
- c) Forsttechnik für die Beurteilung der Auswirkungen der Änderungen auf das Schutzgut Forstökologie

Bescheid

Erlass Bescheid mit negativem Ergebnis -> keine UVP-Pflicht

NR / NPR Einreichprojekt

Gliederung Einreichprojekt

1. Untersuchungsgebiet
2. Datenmaterial und Methodik
3. Allgemeine Auswirkungen auf Schutzgüter
4. Auswirkungen auf Ziele des NÖ Naturschutzgesetz
 - Landschaftsbild und Erholungswert
 - Ökologische Funktionstüchtigkeit
5. Auswirkungen auf relevante Schutzgüter FFH-Richtlinie (NVE)
6. Auswirkungen auf relevante Schutzgüter Vogelschutz-Richtlinie (NVE)
7. Auswirkungen auf relevante Schutzgüter Artenschutzverordnung
8. Sensible Zonen mit bedeutenden Vorkommen
9. Sensible Zeiträume
10. Projektbegleitende Maßnahmen

NR / NPR Einreichprojekt

Gliederung Einreichprojekt

1. Untersuchungsgebiet
2. Datenmaterial und Methodik
3. Allgemeine Auswirkungen auf Schutzgüter
4. Auswirkungen auf Ziele des NÖ Naturschutzgesetz
 - Landschaftsbild und Erholungswert
 - Ökologische Funktionstüchtigkeit
5. Auswirkungen auf relevante Schutzgüter FFH-Richtlinie (NVE)
6. Auswirkungen auf relevante Schutzgüter Vogelschutz-Richtlinie (NVE)
7. Auswirkungen auf relevante Schutzgüter Artenschutzverordnung
8. Sensible Zonen mit bedeutenden Vorkommen
9. Sensible Zeiträume
10. Projektbegleitende Maßnahmen

NR / NPR Einreichprojekt

Allgemeine Auswirkungen auch Schutzgüter

Die Projektwirkungen wurden getrennt für Bauphase und Betriebsphase für folgende relevante Wirkfaktoren beschrieben:

- Flächenbeanspruchung
- Trennwirkung, Geländeänderungen
- Lärm
- Erschütterungen
- Luftschadstoffen, Staub

NR / NPR Einreichprojekt

Gliederung Einreichprojekt

1. Untersuchungsgebiet
2. Datenmaterial und Methodik
3. Allgemeine Auswirkungen auf Schutzgüter
4. Auswirkungen auf Ziele des NÖ Naturschutzgesetz
 - Landschaftsbild und Erholungswert
 - Ökologische Funktionstüchtigkeit
5. Auswirkungen auf relevante Schutzgüter FFH-Richtlinie (NVE)
6. Auswirkungen auf relevante Schutzgüter Vogelschutz-Richtlinie (NVE)
7. Auswirkungen auf relevante Schutzgüter Artenschutzverordnung
8. Sensible Zonen mit bedeutenden Vorkommen
9. Sensible Zeiträume
10. Projektbegleitende Maßnahmen

NR / NPR Einreichprojekt

Auswirkung auf relevante Schutzgüter

Relevante Schutzgüter wurden identifiziert. Jedes Schutzgut (Arten bzw. Artengruppen) wurde folgendermaßen beurteilt:

- Bestand und Verbreitung
- Eingriffsminimierende Maßnahmen
- Ausgleichsflächenplanung (falls zutreffend)
- Projektwirkungen Bauphase und Betriebsphase

NR / NPR Einreichprojekt

Die Projektwirkung wurde gemäß folgendem Schema beurteilt:

Projektwirkung	Beschreibung
Verbesserungen	Die fachspezifischen Auswirkungen des Vorhabens ergeben eine qualitative und/oder quantitative Verbesserung gegenüber dem Bestand (Ist-Zustand).
Keine Auswirkungen	Die fachspezifischen Auswirkungen verursachen weder qualitative noch quantitative Veränderungen des Ist-Zustandes für das jeweilige Schutzgut.
Vernachlässigbare Auswirkungen	Die Auswirkungen des Vorhabens bedingen derart geringe nach-teilige Veränderungen im Vergleich zum Ist-Zustand, dass diese in Bezug auf die Erheblichkeit der möglichen Beeinträchtigung in qualitativer und quantitativer Hinsicht vernachlässigbar sind.
Geringe bis mäßige Auswirkungen	Die Auswirkungen des Vorhabens stellen bezüglich ihres Ausmaßes, ihrer Art, ihrer Dauer und ihrer Häufigkeit eine qualitativ nachteilige Veränderung dar, ohne das Schutzgut jedoch in seinem Bestand (quantitativ) zu gefährden.
Erhebliche Auswirkungen	Die Auswirkungen des Vorhabens bedingen gravierende qualitativ und quantitativ nachteilige Beeinflussungen des Schutzguts, sodass dieses dadurch in seinem Bestand gefährdet werden könnte.

NR / NPR Einreichprojekt

Gliederung Einreichprojekt

1. Untersuchungsgebiet
2. Datenmaterial und Methodik
3. Allgemeine Auswirkungen auf Schutzgüter
4. Auswirkungen auf Ziele des NÖ Naturschutzgesetz
 - Landschaftsbild und Erholungswert
 - Ökologische Funktionstüchtigkeit
5. Auswirkungen auf relevante Schutzgüter FFH-Richtlinie (NVE)
6. Auswirkungen auf relevante Schutzgüter Vogelschutz-Richtlinie (NVE)
7. Auswirkungen auf relevante Schutzgüter Artenschutzverordnung
8. Sensible Zonen mit bedeutenden Vorkommen
9. Sensible Zeiträume
10. Projektbegleitende Maßnahmen

NR / NPR Einreichprojekt

Eingriffsminimierende Maßnahmen

Es wurden insgesamt 21 projektbegleitende Maßnahmen, die als vorausschauender Ausgleich für allfällige Beeinträchtigungen durch das Bauvorhaben getroffen werden , z.B.:

- EM 01 – Wiesensodentransplantation Orchideen
- EM 02 – Wiesensodentransplantation Trockenrasen
- EM 03 – Punktueller Versatz von (kleineren) Orchideenvorkommen
- EM 06 – Wiederbegrünung mit standortgerechtem, autochthonem Saatgut
- EM 08 – Sumpfschildkröten-Management
- EM 13 – Einseitige Dammverbreiterung
- EM 14 – Dammverbreiterung innerhalb des Dammprofils

...

NR / NPR Einreichprojekt

Ausgleichsmaßnahmen

Für folgende Eingriffe wurden Ausgleichsmaßnahmen definiert:

- FR: Ersatzaufforstungsflächen und waldverbessernde Maßnahmen für dauerhafte Rodungsflächen (ca. 5 ha, Ausgleichsfaktor 1:3 -> ca. 15 ha)
- NR/NPR: Außernutzungstellung von naturnahen Auwaldbeständen für dauerhafte und befristete Rodungsflächen (ca. 8 ha, Ausgleichsfaktor 1:2 -> ca. 16 ha)
- NR/NPR: drei Jahre Pflegemaßnahmen an potentiellen Trockenrasen- und Orchideenstandorten aufgrund Beeinträchtigung der Orchideenstandorte während der Bauphase

NR / NPR Einreichprojekt

Monitoringkonzept

- Zu kartierende Schutzgüter (analog Ist-Zustandserhebung):
 - Europäische Sumpfschildkröte
 - Vegetation (Trockenrasen/Halbtrockenrasen)
 - Orchideen
 - Amphibien
 - Reptilien
 - Heuschrecken
 - Tagfalter

→ Freiwilliges Zugeständnis Monitoring durchzuführen, um die Wirksamkeit der eingriffsminimierenden Maßnahmen nachzuweisen.

Erfahrungen

Lessons learned

- Frühe Abstimmung mit und starke Einbeziehung der Behörde bei der Entwicklung des Einreichprojektes
- Einrichtung einer Sachverständigenrunde vor Einreichung, um Fragen aus den einzelnen Fachbereichen und widersprüchliche Auflagen zu vermeiden
- Trennung der Einreichprojekte nach Rechtsmaterie, um eindeutige Parteistellung zu erreichen
- Entscheidung zwischen reduziertem Einreichprojekt mit einer Vielzahl an grundlegenden Behördenauflagen (keine Steuerungsmöglichkeit) und umfangreichem Einreichprojekt mit einer Vielzahl an vertiefenden Behördenauflagen (bedingte Steuerungsmöglichkeit)
- Festlegung einer klaren Strategie zum Umgang mit Projektumfeld und maßgeblichen Stakeholdern zu Beginn des Projektes

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt



DI Michaela Sterl
Projektmanagerin
T +43 50 4321-2607
michaela.sterl@viadonau.org
Donau-City-Straße 1, 1220 Wien



DI Michael Hohenegger
Projektmanager
T +43 50 4321-2613
michael.hohenegger@viadonau.org
Donau-City-Straße 1, 1220 Wien

viadonau